KRIPPENVEREIN AFFOLTERN

Jahresbericht 2019

Impressum:
Jahresbericht 2019

Herausgeber:
Krippenverein Affoltern

Redaktion und Layout:
Gabriel Brunner
Monika Bammert

Beiträge:
Andreas Däscher
Monika Bammert
Katja Plattner
Melanie Stump
Team Kaya und Sitara

Fotos:
Team Kaya & Team Sitara

Druck:
huser & kaspar schnelldruck gmbh, Wallisellen

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Krippenverein Affoltern

Rückblick 2019 4
Ein intensives Jahr 6

Chinderhuus Kaya

Ein Jahr voller neuer Erfahrungen 8

Adventszeit 10

Mein Weg zur diplomierten Kindererzieherin HF 12

Unsere Haustiere 13

Krippenverein Affoltern

Revisorenbericht 14

Chinderhuus Sitara

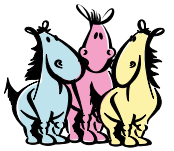
Mein erstes Jahr im Chinderhuus Sitara 18

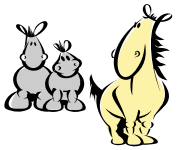
Zu Besuch bei der Feuerwehr Regensdorf 20

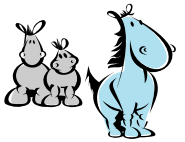
Wenn der Abschied naht 22

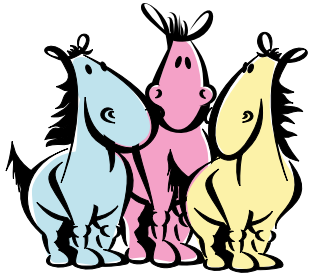
Krippenverein Affoltern

Unsere Mitarbeitenden 24
Spenden 26
Adressen und Vorstand 28









Rückblick 2019

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand zu vier Sitzungen getroffen. Dabei stand die Stabilisierung der Finanzen im Vordergrund. Wir haben Posten für Posten analysiert und versucht Kosten zu sparen, wo es sinnvoll und ohne Qualitätseinbusse möglich ist. Schnell wurde klar, dass bei den allgemeinen Betriebskosten nicht viel eingespart werden kann. Hier arbeiten wir schon seit Jahren kostengünstig. Die treibenden Faktoren sind nach wie vor die Ausgaben für Personalkosten und die Einnahmen durch Subventionen. Die Höhe der Subventionen ist wiederum von der Auslastung abhängig. Eine stabile Personalsituation ermöglicht berechenbare Kosten und eine gute Auslastung berechenbare Einnahmen. Beides konnte im vergangenen Jahr wieder in Einklang gebracht werden. Daneben haben wir Anpassungen im Versicherungswesen getätigt. Die Prämien der Krankentaggeldversicherung wurde bisher zu 100% vom Arbeitgeber übernommen. Ab Januar 2020 werden die Kosten zu 50 % zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufgeteilt. Eine entsprechende Änderung vom Personalreglement wurde vorgenommen. Eine weitere Kosteneinsparung, bei gleicher Leistung, konnte durch den Wechsel zu einem anderen Versicherungsanbieter erzielt werden. Die Kostensenkung im Versicherungswesen wird jedoch erst in der Jahresrechnung 2020 wirksam. Ich bin froh, dass die Betriebsrechnung 2019 wieder positiv abschliesst und die Massnahmen zur Stabilisierung

wirksam sind. Details dazu entnehmen Sie der beiliegenden Jahresrechnung.

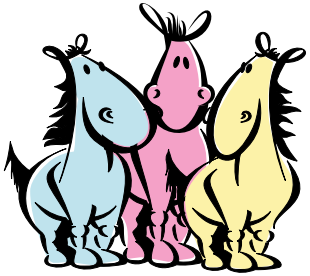
Seit 1982 bin ich im Vorstand und seit 1990 Präsident. Ich dachte, dass ich nach so vielen Jahren mit allen

Wassern gewaschen wäre und alle erdenklichen Situationen, ob positiv oder negativ, bereits einmal erlebt hätte. Allem zum Trotz, gibt es immer wieder Neues. Gerade das ist vielleicht der Reiz dabei zu bleiben. 2019 zahlte der Krippenverein das erste Mal Staats- und Gemeindesteuern, in Höhe von CHF 1‘869.00. Bisher waren wir (gegründet 1953) und andere KITAS als gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Organisationen davon befreit. Von der Bundessteuer blieben wir verschont. Über diese Praxisänderung, durch das Steueramt, habe ich bereits in einem früheren Bericht geschrieben. Ich bin gespannt, welche Neuerungen uns in den kommenden Jahren noch bevorstehen.

Am 31.12.2019 zählte der Krippenverein Affoltern 205 Mitglieder (29 Eintritte, 38 Austritte). Eine starke und breit abgestützte Basis ist uns sehr wichtig. Vielleicht gibt es in Ihrem Umfeld weitere Personen, die sich für den Krippenverein Affoltern interessieren. Informationen zu einer Mitgliedschaft erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle, an der Neuwiesenstrasse 9, 8046 Zürich, welche auch gerne ihre Anmeldung entgegennimmt.

Ich danke dem Vorstand für das Mittragen der Verantwortung, Monika Bammert für die Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den täglichen Einsatz in der anspruchsvollen Kinderbetreuung. Gemeinsam werden wir künftige Herausforderungen annehmen und bewältigen.

Andreas Däscher
Präsident Krippenverein



Ein intensives Jahr

Auch in diesem Jahr waren es ähnliche Themen, die mich bewegt haben. Der Geschäftsgang beider Chinderhüüser, sowie die kontinuierliche Auslastung und das Finanzierungsmodell der Stadt.

Nach wie vor ist es uns ein grosses Anliegen, qualitativ gute Betreuung an zu bieten und diese stetig zu evaluieren und zu optimieren.

Das Team des Chinderhuus Sitara, nimmt seit September 2019 an der Weiterbildung BULG (Bildungs- und Lerngeschichten) teil. Es ist eine Freude zu sehen, wie motiviert sie arbeiten. Sie sind auf einem gutem Weg, die Bildungsräume Schritt für Schritt neu zu gestalten und Angebote umzusetzen. Einige langjährige Mitarbeitende des Chinderhuus Kaya traten in diesem Jahr neue Herausforderung an. So begann für uns eine intensive Suche nach neuem, geeignetem Fachpersonal. Das Team, des Chinderhuus Kaya, ist nun auf einem gutem Weg in Richtung Teambildung. Die neuen Mitarbeitenden haben sich gute eingelebt. Die steigende Anzahl an Kinderkrippen in der näheren Umgebung ermöglicht den Eltern, sich für die Krippe zu entscheiden, die von der Philosophie und Struktur zu ihnen passt. Für uns heisst dies, immer wieder zu überdenken was wir anbieten können, um kundenfreundlich und attraktiv zu bleiben und dennoch unsere Haltung und Philosophie zu bewahren.

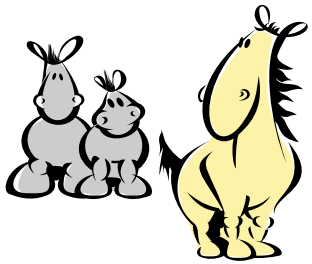
Das Finanzierungsmodell der Stadt, welches im Januar 2018 eingeführt wurde, hat sich mittlerweile etabliert. Erfreulicherweise ist eine gewisse Routine eingekehrt. Die Eltern kommen immer besser mit der Herausforderung, dass alle Formulare digital bearbeitet werden müssen, zurecht. Dies erleichtert auch uns den Umgang mit dem Finanzierungsmodell.

Herzlichen Dank

Gemeinsam sind wir stark.

Ich möchte mich auch dieses Jahr beim Team des Chinderhuus Kaya und Sitara herzlich bedanken. Danke für euer Engagement und den grossen Einsatz, den ihr während des ganzen Jahres geleistet habt. Die liebevolle und professionelle Betreuung der Kinder macht den Krippenverein Affoltern zu dem was er ist. Ein Ort an dem sich die Kinder wohl und geborgen fühlen und sich individuell entwickeln können. Auch bei den Eltern, die ihre Kinder in unsere Obhut geben, möchte ich mich ganz herzlich, für ihr Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit, bedanken. Ein grosses «Danke schön» gilt auch allen die dem Krippenverein wohlgesonnen sind und uns unterstützen. Und zu guter Letzt möchte ich mich natürlich auch beim Vorstand für die vertrauensvolle und wertvolle Zusammenarbeit bedanken.

Monika Bammert
Geschäftsführung Krippenverein



Ein Jahr voller neuer Erfahrungen

Das vergangene Jahr war alles Andere als langweilig. Wir wurden gefordert und durften dadurch viele neue Erfahrungen sammeln und uns alle weiterentwickeln.

Kita integrierte Deutschförderung – KiD

Im Jahr 2018 beobachteten wir, dass es immer mehr fremdsprachige Kinder in unserer Kita gibt. Allgemein wurde die Thematik Deutschförderung immer präsenter und wichtiger. Daher entschieden wir uns am KiD-Projekt teilzunehmen. Alle zwei Wochen kommt nun eine externe Fachperson, Logopädin, zu uns in die Kita. Direkt im Alltagsgeschehen schult sie die Mitarbeitenden darin, auf spielerische Art und Weise die deutsche Sprache bei den betreuten Kindern optimal zu fördern und zu unterstützen.

Im Sommer 2019 wurde die Pilotphase beendet. Nach der Evaluierung im Team stand fest, dass wir einen grossen Nutzen und Mehrwehrt in diesem Projekt für die Kinder, wie auch für die Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit sehen. Einzelne Kinder machten grosse Fortschritte und die Teammitglieder konnten ihr Fachwissen und ihre Ideenvielfalt erweitern. Daher entschieden wir als Team, dass wir ein weiteres Jahr an dem Projekt teilnehmen möchten und freuen uns darauf viele grossartige Inputs und Schulungen geniessen zu dürfen.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen – KmbB

Dem Krippenverein Affoltern ist Integration und Inklusion sehr wichtig. Wir möchten, dass alle Kinder ihren

Platz in der Gesellschaft finden und Vielfältigkeit als etwas Schönes und Wertvolles erleben. Daher bieten wir Plätze für Kinder mit besonderen Bedürfnissen an. In diesem Jahr durften wir erleben, dass Kita-Plätze für KmbB sehr gefragt sind. Wir durften so viele KmbB begleiten wie noch nie. Es war sehr herausfordernd und bereichernd zugleich. Wir mussten uns immer wieder damit auseinandersetzen, was die einzelnen Kinder benötigen. Wir passten Strukturen und Regeln an und suchten in herausfordernden Situationen kreative Lösungsmöglichkeiten. Die Zusammenarbeit mit Co-Kita, das sind zwei heilpädagogische Früherzieherinnen, mit welchen wir eng zusammenarbeiten, war uns in dieser Zeit eine grosse Unterstützung.

Die zusätzlichen Kosten, welche durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit entstehen, trägt der Krippenverein Affoltern. Dies mit der Überzeugung voll und ganz hinter dem Konzept der Integration und Inklusion von allen Kindern zu stehen. An dieser Stelle möchte ich, als Leitung, ein grosses Dankeschön an den Vorstand und die Geschäftsleitung richten. Es ist nicht selbstverständlich, dass Interdisziplinäre Zusammenarbeit geschätzt und finanziert wird. Vielen Dank.

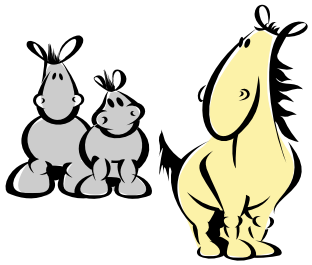
HF Kindererziehung

In diesem Jahr war es soweit, unsere erste HF Studentin beendete nach zwei Jahren berufsbegleitendem Studium erfolgreich ihren Studiengang HF Kindererziehung. Herzliche Gratulation Franziska Liscioch.

Für uns als Betrieb war es zwar eine Herausforderung, einen Studienplatz anbieten zu können, wenn wir nun aber sehen, wie viele Ressourcen und Chancen eine HF Studierende für den Betrieb bringt, war es die Investition definitiv wert. Daher werden wir, nach Möglichkeit, auch in Zukunft Studienplätze anbieten. Die Anforderungen an das Personal professionell mit Kindern zu arbeiten, sie zu begleiten, zu erziehen und zu fördern sind sehr hoch. Dafür benötigt es gut qualifiziertes und motiviertes Personal .

Zum Schluss darf ich sagen, dass ich als Leitung ein sehr spannendes Jahr mit vielen neuen Erfahrungen erleben durfte. Es war für das Team und mich nicht immer einfach, aber gemeinsam haben wir unser Bestes gegeben. Schöne Momente mit den Kindern und den Eltern, sowie eine konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit untereinander sind das Resultat unserer Bemühungen. Ich danke allen Teammitgliedern für ihre hervorragende, liebevolle und professionelle Arbeit, welche sie tagtäglich leisten.

Katja Plattner
Leitung Kaya



Adventszeit

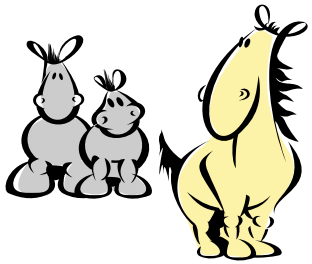
Jährlich wird im Chinderhuus Kaya die Vorweihnachtszeit gemeinsam mit den Kindern in vollen Zügen genossen. Das Highlight, der Adventskalender, beginnt am ersten Dezember. Da wird bereits das erste „Türchen“ geöffnet. Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein Adventsangebot, welches von den Teammitgliedern liebevoll geplant und vorbereitet wird.

Die Kinder sind jeweils sehr gespannt darauf, wer das Türchen öffnen darf und was es heute tolles zu erleben gibt. Die Angebote sind freiwillig, jedoch zeigen fast alle Kinder grosses Interesse, täglich daran teilzunehmen und Neues zu Entdecken oder zu Erfahren.

Dieses Jahr haben wir zum Beispiel Grittibänz und Guetzli gebacken. Die Kinder mochten es, beim Backen mitzuhelfen und zeigten sich stolz über das gelungene Resultat. Auch wurde zu den Themen Samichlaus, Weihnachten und Winter viel gebastelt. Dabei durften die Kinder viel Glitzer benutzen. So entstanden verschiedenste Kunstwerke, die zum Teil auch in den Portfolio-Ordner der Kinder abgelegt wurden. Auch das tägliche Singen von Weihnachtsliedern brachte die Kinder zusammen und die Vorfreude auf Weihnachten wurde jeden Tag ein wenig grösser. Am 6. Dezember durfte der Besuch vom Samichlaus natürlich nicht fehlen. Er brachte uns einen Sack mit Mandarinen, Lebkuchen und Nüssen. Nach den Gesprächen mit dem Samichlaus wurden diese Leckereien zum z Vieri verspeist. Die Kinder zeigten grosse Freude und der Samichlaus war noch lange ein präsentes Gesprächsthema bei den Kindern.

Das gesamte Team geniesst die besondere Zeit im Chinderhuus mit den Kindern jeweils sehr. Wir freuen uns jedes Jahr auf`s Neue darauf, den Kindern die Vorweihnachtszeit spannend und lehrreich gestalten zu können.

Angela Sigg
Erzieherin Kaya



Mein Weg zur diplomierten Kindererzieherin HF

Als ich vom Krippenverein Affoltern angefragt wurde, ob ich mich weiterbilden und bei ihnen das HF Studium zur diplomierten Kindererzieherin HF absolvieren möchte, war ich zuerst recht skeptisch. Brauche ich dies, will ich das? Lohnt sich der Aufwand? Nach reichlicher Überlegung entschied ich mich jedoch für das Studium, welches ich dann im August 2017, nach bestandener Aufnahmeprüfung antrat.

Der Beginn des Studiums war für mich eine grosse Veränderung. Dadurch, dass ich neu 80% statt 100% arbeitete,

sah ich gewisse Kinder und Eltern nicht mehr jeden Tag. Auch ein bis zwei Tage in der Woche die Schulbank zu drücken bedeutete eine grosse Umstellung für mich. Einen ganzen Tag sitzen und zuhören war so gar nicht das, was ich in den letzten 10 Jahren in der Kinderbetreuung gemacht habe. Im Nachhinein verging das Studium jedoch wie im Flug. Auch, wenn es oftmals sehr anstrengend war, konnte ich viel für den Krippenalltag mitnehmen und mein Fachwissen sowie Fachkompetenz erweitern und festigen. Wir behandelten verschiedene Themen, in denen ich noch mehr Sicherheit gewinnen konnte. Für mich waren die interessantesten Themen die interdisziplinäre Zusammenarbeit, da wir je länger je mehr mit Früherziehenden, Logopäden und Heilpädagogen zusammenarbeiten. Auch der Umgang mit Diversität war ein spannendes Thema, da jedes Kind und jeder Elternteil individuell ist und besondere Bedürfnisse hat, denen ich gerecht werden möchte. Und zu guter Letzt Prävention und Resilienz Förderung, da eine gute Resilienz den Kindern das Leben vereinfachen kann und sie nachhaltig auf das Leben vorbereitet.

Nun, nach erfolgreich bestandenem Studium, mit Prüfungen und Abschlussarbeit, blicke ich auf zwei intensive, aber spannende Jahre zurück und hoffe, dass ich mein neu erlerntes Wissen auch den Eltern und meinen Arbeitskolleg/innen mit Rat und Tat weitergeben kann.

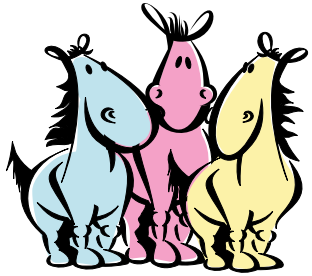
Franziska Liscioch, Erzieherin HF
Chinderhuus Kaya

Unsere Haustiere

Im Februar 2019 entschlossen die Kinder und ich, dass wir uns ein Haustier zulegen werden. Wir mussten nicht lange überlegen und uns war klar, dass wir Schnecken haben möchten. Kurze Zeit später zogen bei uns zwei junge Achatschnecken ein. Sie fanden ihr neues, liebevoll gestaltetes Zuhause im Wissenschaftsbereich. Die Kinder verliebten sich sofort in die Schnecken. Gerne übernahmen sie Aufgaben wie das Terrarium zu reinigen, die Schnecken zu füttern, sie zu bewässern oder sie einfach zu beobachten und zu bestaunen. Für die Kinder war es eine tolle Erfahrung, den Schnecken beim Wachsen zu zusehen. Schon bald waren sie ausgewachsen. Da die Schnecken sehr gross werden, gab es doch Kinder, welche nun plötzlich grossen Respekt vor diesen Tieren hatten. Im Sommer war es dann soweit, wir entdeckten voller Überraschung, dass es Eier im Terrarium hatte. Die Kinder warteten gebannt darauf, dass die jungen Schnecken schlüpften. Als es endlich soweit war, beobachteten die Kinder die Entwicklung der Baby-Schnecken ganz genau. Sie gaben den Schnecken sogar Namen.

Es war schön zu sehen, wie fasziniert die Kinder von den Tieren waren und wie liebevoll sie sich um sie kümmerten. Auch fand ich es grossartig zu beobachten, dass Kinder, welche zuerst Angst vor den Schnecken hatten, mit der Zeit an Mut und Vertrauen dazu gewannen und sich nach einiger Zeit trauten, die Schnecken zu streicheln oder gar zu halten.

Claudia Torre
Erzieherin Kaya



Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Krippenvereins Zürich-Affoltern, Zürich-Affoltern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Krippenverein Affoltern für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 15. Mai 2019 AUDITCO AG

Anton Rinderer
Revisionsexperte
und leitender Revisor

Martin Horak
Revisionsexperte

Anmerkung zur Jahresrechnung

I. Allgemeines
Der Krippenverein Zürich-Affoltern mit Sitz in Zürich wurde am 11. April 1953 gegründet. Der Verein bezweckt die Führung einer oder mehrerer Kinderkrippen in Zürich-Affoltern. Zurzeit werden zwei Kinderkrippen, das Chinderhuus Kaya und das Chinderhuus Sitara, geführt.

II. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.
Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

III. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Langfristige Rückstellungen	**2019**	**2018**
	CHF	CHF
Personalkosten	101‘000	101‘000
Mobiliarkosten	50‘000	50‘000
EDV-Erneuerung	40‘874	40‘874
Bildungskrippe	30‘000	30‘000
Total Langfristige Rückstellungen	**221‘874**	**221‘874**

IV. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

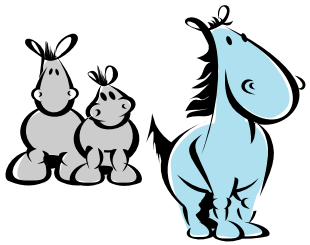
2. Anzahl Mitarbeitende	**2018**	**2017**
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<50	<50

Bilanz per 31. Dezember

	2019	%	2018	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1’117’510.14		1’212’179.83	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	36’266.40		46’199.40	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	82.15		82.15	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11’087.70		6’289.85	
Total Umlaufvermögen	**1’164’946.39**	**100%**	**1’264’751.23**	**100%**
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Maschinen und Apparate	3’496.00		0.00	
Total Anlagevermögen	**3’496.00**	**0%**	**0.00**	**0%**
Total Aktiven	**1’168’442.39**	**100%**	**1’264’751.23**	**100%**
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	12’913.10		45’381.65	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	608.80		66.10	
Passive Rechnungsabgrenzungen	66’843.30		136’703.30	
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	**80’365.20**	**7%**	**182’151.05**	**14%**
Langfristiges Verbindlichkeiten				
Rückstellungen	221’874.00		221’874.00	
Total Langfristiges Verbindlichkeiten	**221’874.00**	**19%**	**221’874.00**	**18%**
Vereinsvermögen				
Vereinsvermögen - Jahresbeginn	860’726.18		923’879.11	
Jahresgewinn /-verlust	5’477.01		-63’152.93	
Total Vereinsvermögen	**866’203.19**	**74%**	**860’726.18**	**68%**
Total Passiven	**1’168’442.39**	**100%**	**1’264’751.23**	**100%**

Erfolgsrechnung per 31. Dezember

	2019	%	2018	%
Betrieblicher Ertrag				
Ertrag aus Kinderkrippe	717’051.90		809’946.25	
Subventionen der Stadt Zürich	1’681’538.45		1’498’293.15	
Übriger Ertrag	7’913.25		7’168.05	
Mitgliederbeiträge	4’440.00		4’080.00	
Spenden	980.50		900.00	
Total Betrieblicher Ertrag	**2’411’924.10**	**100%**	**2’320’387.45**	**100%**
Direkter Aufwand				
Direkter Aufwand Krippenbetrieb	-15’330.44		-10’438.22	
Total Direkter Aufwand	**-15’330.44**	**-1%**	**-10’438.22**	**0%**
Bruttoergebnis I	**2’396’593.66**	**99%**	**2’309’949.23**	**100%**
Personalaufwand	-2’037’923.20		-1’996’363.10	
Bruttoergebnis II	**358’670.46**	**15%**	**313’586.13**	**14%**
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-254’248.55		-254’762.45	
Versicherungen und Abgaben	-6’550.40		-7’711.70	
Reinigung und Entsorgung	-8’978.14		-10’617.19	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-48’545.95		-63’413.45	
Repräsentations- und Werbeaufwand	-12’120.50		-12’799.35	
Vorstandsentschädigung	-16’000.00		-21’262.35	
Übriger Betriesbsaufwand	-1’174.35		-5’275.35	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	**-347’617.89**	**-14%**	**-375’841.84**	**-16%**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**11’052.57**	**0%**	**-62’255.71**	**-3%**
Abschreibungen Sachanlagen	-1’165.85	0.00		
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	**9’886.72**	**0%**	**-62’255.71**	**-3%**
Finanzaufwand	-856.61		-959.72	
Finanzertrag	46.90		62.50	
Unternehmensergebnis vor Steuern	**9’077.01**	**0%**	**-63’152.93**	**-3%**
Direkte Steuern	-3’600.00		0.00	
Jahresgewinn /-verlust	**5’477.01**	**0%**	**-63’152.93**	**-3%**



Mein erstes Jahr im Chinderhuus Sitara

Das vergangene Jahr war für mich als Leitung des Chinderhuus Sitara ein spannendes und zugleich herausforderndes Jahr. Das Betreuungsteam, die Kinder und Eltern durchlebten einen größeren Personalwechsel und die Wiedereinführung der Bildungsräume wurde angestrebt. Gerade diese Gegebenheit forderten und motivierten mich gleichermassen, neue Wege im pädagogischen Bereich mit dem Team einzuschlagen.

Seit dem 01. September 2019 befinden wir uns in der Weiterbildung des Bildungsprojekts BULG, des Marie Meierhofer Institut für das Kind. Die Frühkindliche Bildung ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit mit den Kindern und beruht auf dem Ansatz: Kinder müssen nicht ,,gebildet" werden. Sie bilden sich selbst.

Wenn man den Kindern die Möglichkeit bietet zu forschen, auszuprobieren, zu fragen und erkunden, haben sie die Chance sich individuell und ganzheitlich zu entwickeln. Diese Aspekte ermöglichen wir den Kindern in den wiedereröffneten Bildungsbereichen. Mit den Bildungs- und Lerngeschichten ermöglichen wir den Kindern zusätzlich eine ressourcen- und bedürfnisorientierte Begleitung und Förderung ihrer Bildungs- und Lernwege. Sie beteiligen sich aktiv und sind Mitgestalter ihrer Zukunft.

Bildungs- und Lerngeschichten im Betreuungsalltag

Auf den Stammgruppen wird vom Betreuungsteam alle zwei Wochen ein Kind ausgewählt, das für zwei Wochen von jeder Betreuungsperson

einmal beobachtet wird.

Mit einem Beobachtungsbogen wird das Tun und Handeln des Kindes im Alltag objektiv und wertfrei dokumentiert. Im Vordergrund steht, dass sich das Kind während der Beobachtungszeit wohl, sicher und so unbeobachtet wie möglich fühlt. Das Kind soll seinen persönlichen Interessen nachgehen und muss keine Erwartungen erfüllen.

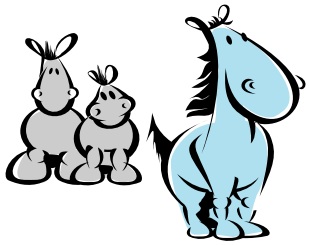
Anschliessend wird mit Hilfe eines Analysebogens jede Beobachtung von der Betreuungsperson ausgewertet und die Interessen, das Engagement und die Stärken des Kindes festgehalten. In einem fachlichen und kollegialen Austausch werden alle Beobachtungen und Auswertungen der Betreuungspersonen miteinander verglichen und besprochen. Im Team wird vereinbart, welche Beobachtung als Lerngeschichte für das Kind geschrieben wird und welches Interesse, Engagement oder Stärke in einem persönlichen Angebot gefördert und gestärkt wird.

Nachdem die Lerngeschichte geschrieben und mit Fotos, Zeichnungen, persönlichen Werken etc. ergänzt wurde, wird diese dem Kind gezeigt und vorgelesen. Das Kind hat somit die Möglichkeit seine persönliche Lerngeschichte zu hören, mit eigenen Angaben zu ergänzen und das Angebot im Betreuungsalltag wahrzunehmen. Die Lerngeschichten sind persönliche Erinnerungen für die Kinder und gehören ihnen allein. Sie entscheiden, ob die Lerngeschichte in ihren persönlichen Portfolioordner abgelegt und/oder an der Gruppentür aufgehängt wird.

Die Bildungs- und Lerngeschichten sind ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Chinderhuus Sitara geworden. Mit strahlenden Augen bestaunen die Kinder ihre persönlichen Bildungs- und Lerngeschichten und erzählen voller Stolz den Spielkameraden, Betreuenden und Eltern davon. Es freut mich zu sehen, wie das Team den Kindern ein weiteres Stück Erinnerung mit auf den Lebensweg gibt und wie motiviert und engagiert jeder einzelne Mitarbeitende dabei ist. Ich bin überzeugt, dass wir die Weiterbildung mit Bravour abschließend werden und freue mich mit dem Team schon jetzt auf den Abschluss des Projektes Ende 2020.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mmi.ch/bildungsprojekt

Melanie Stump
Leitung Sitara



Zu Besuch bei der Feuerwehr Regensdorf

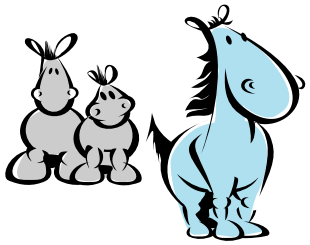
Seit Mitte Januar 2018 arbeite ich mit Freude als Betreuungsassistentin im Chinderhuus Sitara.

Im Krippenverein Affoltern wird die Sicherheit grossgeschrieben, dies schätze ich sehr. Ich durfte an einer Sicherheitsschulung für Brandschutz teilnehmen. Während der Sicherheitsschulung dachte ich immer wieder an die Kinder. Feuerwehr ist bei vielen von ihnen ein grosses Thema. In ihrer Fantasie brennt schnell einmal ein Auto, die Kinderküche oder es braucht die Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall. Fast täglich konnte ich ein Rollenspiel beobachten. Kleine Feuerwehrmänner und Frauen rasten mit lautem Tatütata durch unseren Gruppenraum. So kam mir die Idee, einem Teil unserer Kinder die Feuerwehr näher zu bringen. Ich entschied mich das Feuerwehrdepot in Regensdorf zu besuchen. Die freiwillige Feuerwehr Regensdorf ist eine Milizfeuerwehr und das Einsatzgebiet erstreckt sich über eine Fläche von 14.6 km². Bei grösseren Ereignissen wird die Freiwillige Feuerwehr Regensdorf von der Betriebsfeuerwehr JVA Pöschwies unterstützt. Rund 65 Frauen und Männer leisten bei der freiwilligen Feuerwehr Regensdorf aktiven Feuerwehrdienst.

Am 6. Mai 2019 war es dann soweit. Am Bahnhof Affoltern trafen wir auf Kinder und Erziehende vom Chinderhuus Kaya welche sich unserem Ausflug anschlossen. Zusammen machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Regensdorf. Nach nur einer Bahnstation konnten wir aussteigen und ein kurzer Fussmarsch brachte uns zum Feuerwehrdepot. Wir wurden von

der VA Chefin Halide Studer freundlich begrüsst. Als erstes wurde uns die Garderobe der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner gezeigt. Ordentlich hingen dort die Feuerwehrkleider für den nächsten Einsatz bereit. Die Kinder durften an der Kleidung riechen und stellten Brandgeruch fest. Halide stellte verschiedene Helme zur Verfügung, die sich die Kinder aufsetzen durften. Die Kinder waren zurückhaltend. Immer wieder suchten sie den Blickkontakt zu uns Erziehenden. So ruhig kenne ich «unsere» Kinder nicht. Nur wenige trauten sich einen Helm für ein Foto aufzusetzen. Die Kinder durfte erfahren wie schwer eine Feuerwehrjacke ist, die bei einem Einsatz getragen wird oder das auch bei sommerlichen Temperaturen dicke, schwarze Handschuhe getragen werden müssen. Anschliessend verliessen wir das Depot und gingen auf den grossen Parkplatz vor dem Gebäude. Dort wurden wir von dem Kommandant, Laurent Cohn, begrüsst. Zur Freude von uns allen stand ein Tanklösch-Fahrzeug mit offenen Türen bereit. Die Kinder durften in das Fahrzeug klettern, auf der anderen Seite aussteigen um gleich wieder um das grosse Fahrzeug herum zu laufen und erneut hineinklettern. Da waren sie wieder «unsere» Kinder! Neugierig, wissbegierig, begeistert und gesprächig. Sie setzten sich hinter das Steuer und fühlten sich für einmal wie richtige Feuerwehrmänner und Frauen. Sie sahen wie lang, dick und schwer ein Feuerwehrschlauch ist und wie er sich anfühlt. Ein Junge fragte Halide Studer wo denn der Feuerwehr-Helikopter steht. Halide Studer erklärte dem Jungen, dass es, zumindestens in der Schweiz, keinen Feuerwehr-Helikopter gibt. Als das Interesse der Kinder langsam nachliess stellten wir uns an die Seite. Kommandant Laurent Cohn parkte das Fahrzeug mit Blaulicht und Sirene rückwärts zurück ins Depot. Für viele Kinder war dies das Highlight und sie freuten sich sehr. Für wenige Kinder war die Sirene zu laut und sie hielten sich die Ohren zu. Halide Studer und Laurent Cohn verabschiedeten sich von uns, aber nicht ohne vorher den Kindern mitzuteilen, dass sie noch nach freiwilligen Helfern suchen. Sie würden sich freuen, das eine oder andere Kind irgendwann einmal zur Besatzung dazu zu zählen. Zum Schluss bekamen die Kinder einen Bastelbogen geschenkt. Zurück im Chinderhuus haben wir den Kindern geholfen, das Papier zu einem Feuerwehrauto zu falten. Stolz nahmen sie es am Ende des Tages mit nach Hause und erzählten den Eltern aufgeregt von unserem grossartigen Ausflug.

Karin Larice
Assistenz Betreuung Sitara



Wenn der Abschied naht

Jährlich verlassen uns im Chinderhuus Sitara kleine Persönlichkeiten und treten in die Fussstapfen eines Kindergartenkindes. Mutig stellen sie sich der neuen, noch unbekannten Situation mit Vorfreude, Neugier und Spannung. Es ist das Gesprächsthema Nummer Eins unter den Kindern und sie können es oftmals kaum erwarten, in den Kindergarten zu gehen.

Im Chinderhuus Sitara wurde von März bis Juli das jährlich stattfindende Kindergartenprojekt durchgeführt, um die Kinder bestmöglich auf den Kindergarten vorzubereiten. In Kleingruppen wurden die zukünftigen Kindergartenkinder von uns, zweimal wöchentlich in spielerisch gestalteten Angeboten, an die Strukturen, Regeln und Tätigkeiten des Kindergartenalltages herangeführt.

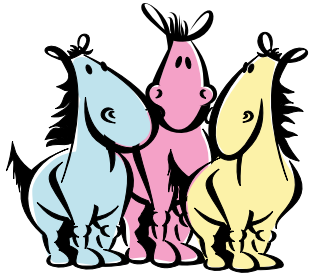
In den Angeboten wurden die Fertigkeiten im Bereich Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, Motorik und Kommunikation gefördert und geschult. Im Vordergrund stand Spannung, Spass und Freude. Es wurde geklebt, gebastelt, gemalt und geturnt. Ständiger Wegbegleiter während dieser Zeit waren der Fotoapparat und die persönlichen Kindergartenjournale der Kinder, in denen sie ihre erarbeiteten Dokumente und Fotos ablegen durften. Voller Stolz erzählten sie der Kindergruppe, der Erziehenden und den Eltern von ihren täglichen Erlebnissen.

Als dann im Juli die ersten Abschiede nahten widmeten wir uns, gemeinsam mit den Kindern, den Abschiedsritualen. Gemeinsam versammelten wir uns vor dem Abschiedskalender und zählten die

Tage bis die Kinder in den Kindergarten wechseln konnten. Abgerundet wurde der Abschied mit einer Abschiedsfeier und einem, von zuhause mitgebrachten, leckeren Zvieri. Nach der Feier stellten sich die Kinder der letzten Herausforderung und packten gemeinsam mit den anderen Kindern und den Erziehenden ihrer Gruppe ihre Habseligkeiten ein. Nicht zu vergessen war der eigene Portfolioordner und das Kindergartenjournal mit all ihren persönlichen Erinnerungen. Sogar die eigene Zahnbürste musste miteingepackt werden. Am Ende waren die Säcke rappelvoll und ganz schön schwer. Das machte aber nichts, die Kinder trugen diesen mit Stolz am Abend nach Hause.

Die Kindergruppe und wir verabschieden uns immer wieder mit einem lachenden und einem weinenden Auge von den Kindergartenkindern. Wir sind stolz, dass wir die Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten durften und wünschen ihnen alles Gute, viel Spass und Freude im Kindergarten.

Team Chinderhuus Sitara



Unsere Mitarbeitenden
(Stand Dezember 2019)

Geschäftsstelle

Monika Bammert	Geschäftsführung
Christa Fehlmann	Sachbearbeiterin

Chinderhuus Kaya

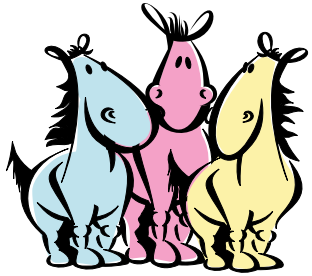
Katja Plattner	Leitung
Franziska Liscioch	Erzieherin & STV
Didem Gültomruk-Dilek	Erzieherin
Mergime Latifi	Erzieherin
Cátia Oliveira	Erzieherin
Vanessa Tummillo	Erzieherin
Angela Sigg	Erzieherin
Alexandro Sutter	Erzieher
Claudia Torre	Erzieherin
Silvia Ibesen Huster	Erzieherin Aushilfe
Melanie Denker	Assistenz Betreuung
Julietta Kradolfer	Assistenz Betreuung
Anna Di Fonzo	Lernende
Geertheka Jeyaratnam	Lernende
Lisa Brückner	Lernende
Damla Erdogu	Lernende
Afrodithi Michos	Lernende
Ines Silva dos Santos	Lernende
Luis Bühlmann	Praktikant
Daniel Plattner	Koch
Anna Tummillo	Raumpflegerin
Enza Zehr	Aushilfe Raumpflegerin
Maria Teixeira da Silva	Reinigungskraft Küche

Chinderhuus Sitara

Melanie Stump	Leitung
Lisa Löbbus	Erzieherin &STV
Melanie Schnyder	Erzieherin
Claudia Amato	Erzieherin
Jaliane Amin	Erzieherin
Nathalie Burki	Erzieherin
Aurelia Fischer	Erzieherin
Monique Frei	Erzieherin
Ana Rafaela Pfister	Erzieherin Aushilfe
Karin Larice	Assistenz Betreuung
Aline Oderbolz	Lernende
Donikë Shahini	Lernende
Leona Mehmeti	Lernende
Carola Wüest	Lernende
Mathusa Selvanayakam	Praktikantin
Malaika Stettler	Praktikantin
Dragana Lazic	Köchin
Mira Grba	Raumpflegerin

Austritte / Mutationen:
Auch in diesem Jahr verabschiedeten wir einige Mitarbeitende, sowie den Praktikanten und eine Lernende, die ihre Lehrzeit im Chinderhuus Sitara erfolgreich abgeschlossen hatten. Zwei Praktikantinnen haben die Ausbildung als Fachfrau Betreuung begonnen.
Die Lernende des Chinderhuus Kaya, welche ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, arbeitet weiterhin als Erzieherin im Chinderhuus Kaya.

Wir danken allen ehemaligen Mitarbeitenden in den Chinderhüüsern Kaya und Sitara ganz herzlich für ihren Einsatz sowie für die tatkräftige Unterstützung während ihrer Tätigkeit.



Spenden
(Spenden im Jahr 2019)

Wir danken folgenden Personen für ihre freundliche Unterstützung.

		CHF
Reto Keller		200.00
Peter Jauschnegg		100.00
Zürcher Kantonalbank		100.00
Rita Scherer		100.00
Rolf Eggmann		80.00
Hans Brenner		50.00
Annamarie Elmer Lüpck		50.00
José Manuel Peixoto Viseu		40.00
Melanie Stump		30.00
Claudia Hiestand		30.00
Silvia Ibesen Huster		30.00
Hans-Ruedi Vögeli		10.00
Gabriel Brunner	diverse Dienstleistungen ca. 300 Stunden	

Möchten auch Sie den Krippenverein, respektive unsere beiden Chinderhüüser Kaya und Sitara, unterstützen?

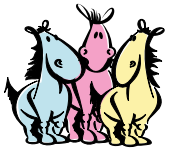
Wir sind für jede Spende dankbar.

Unsere Bankverbindung
Zürcher Kantonalbank
Krippenverein Affoltern
IBAN Nummer CH60 0070 0110 801 849 740
Vermerk: Spende

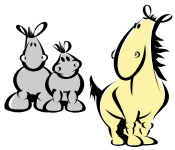
Möchten Sie Mitglied im Krippenverein Affoltern werden?
Krippenverein Affoltern
Mitgliederkartei
Neuwiesenstrasse 9
8046 Zürich

Adressen

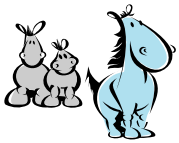
Krippenverein Affoltern
Geschäftsstelle
Neuwiesenstrasse 9
8046 Zürich
Telefon: 043 811 36 13
info@krippenverein.ch
www.krippenverein.ch



Chinderhuus Kaya
Neuwiesenstrasse 9
8046 Zürich
Telefon: 044 371 17 00
info@krippenverein.ch



Chinderhuus Sitara
Dora-Staudinger-Strasse 15
8046 Zürich
Telefon: 043 811 38 55
info@krippenverein.ch



Vorstand

Präsidium:	Andreas Däscher
Vizepräsidium:	
Ressort Personal:	Reto Keller
Ressort Finanzen:	Claudia Hiestand
Ressort Administration:	Edith Sprunger
Geschäftsführung:	Monika Bammert

Subventionsträger: **Sozialdepartement der Stadt Zürich**